

Florian Bartholomäi spielte im 1000. Tatort zum sechsten Mal den Killer

Der Rekord-Tatort-Mörder



Florian Bartholomäi befeuert: „Privat bin ich ein friedvoller Kerl!“

Von SVEN KUSCHEL

Berlin – Keiner brachte TV-Deutschland am Sonntagabend öfter zum Zittern als er. Denn wer ihm in die Quere kommt, wird ertränkt, erschlagen oder erwürgt!

Florian Bartholomäi (29) ist der häufigste Killer in der Tatort-Geschichte. Sieben Leichen gehen auf sein Konto. Am Sonntag hatte Bartholomäi in der 1000. Tatort-Folge „Taxi nach Leipzig“ (Quote: 11,46 Mio.) einen Ex-Polizeibeamten eiskalt das Genick gebrochen.

Und wie BILD erfuhr, zeigt er sich in einem der nächsten Dortmund-Tatorte (Ausstrahlung: ver-

mutlich Ende 2017) wieder mordlustem – er kehrt als pädophiler Serienkiller Markus Graf zurück.

BILD: Die TV-Zuschauer kennen Sie vor allem als Mörder – wie gehen sie privat auf Sie zu?

Bartholomäi: „Unterschiedlich. Meistens bekomme ich den Den Typen kenne ich irgendwo her-Blick zugeworfen.“

BILD: Sie sagen über sich, Sie seien eigentlich ein friedvoller Kerl. Doch viel weiß man nicht über Sie. Stellen Sie sich einer schnellen Frage:

Bartholomäi: „Schießen Sie los!“

BILD: Das Erste morgens nach dem Aufstehen? Bartholomäi: „Kaffee.“

BILD: Wohnen Sie alleine? Bartholomäi: „Nein. Mit meiner Katze.“

BILD: Wer nervt Sie gerade in Deutschland am meisten? Bartholomäi: „Frauke Petry.“

BILD: Eigene Erfahrung mit der Polizei? Bartholomäi: „Bisher waren sie mehr oder weniger in Ordnung.“

BILD: Schon mal was geklaut? Bartholomäi:

„Noch nie. Ich hatte immer zu viel Angst, erwischt zu werden.“

BILD: Sie sind begeisterter Kampfsportler. Letzte echte Prügelei?

Bartholomäi: „Die ist etwas über zehn Jahre her.“

BILD: Würden Sie in der Schule gehänselt?

Bartholomäi: „Ja. Wegen meiner Pickel. Kinder sind doch untereinander manchmal Arschlöcher.“

BILD: Haben Sie selbst dem Tod auch schon Mal ins Auge gesehen?

Bartholomäi: „Allein dieses Jahr vier Mal. Bei zwei Motorrad- und zwei Autounfällen.“



Mörderisch gut: Florian Bartholomäi spielt seit 2005 bereits zwölfmal im Tatort mit – sechs Mal war er der Killer

Foto: WOLF LUX, ARD/NDR/MEYERBROEKER

Star-Schlagzeuger Lars Ulrich

Metallica gehört nicht zum alten Eisen

Berlin – Die Superstars des Heavy Metal sind zurück!

Nach acht Jahren Pause stellen Metallica ihr neues Album „Hardwired...to Self-Destruct“ vor. Die harten Töne bekommen am Freitag als Erste 350 Fans in Berlin bei einem exklusiven Fan-Event zu hören.

In BILD verrät Schlagzeuger Lars Ulrich (52), warum seine Bandkollegen und er auch nach 35 Jahren nicht die

Füße hochlegen: „Auf der Couch werde ich schnell unruhig. Außerdem: Zu Hause hat man immer die Kinder um sich rum, Sachen zu erledigen, Müll rauszubringen.“

Die Album-Premiere in Deutschland zu feiern war für Metallica eine Herzensangelegenheit: „Es war schon immer ein besonderes Land für uns. Die deutschen Fans sind sehr leidenschaftlich. Das mag ich.“ (ed)



Lars Ulrich (52, Mitte) sitzt seit 35 Jahren bei Metallica am Schlagzeug

Foto: © GETTY IMAGES

MINI-KLATSCH ANUSCHKA RENZI Kofferklau

Schauspielerin Anuschka Renzi (52) wurde beim einer Zugfahrt der Koffer (25 Kilogramm schwer, grau) gestohlen. Renzi zu BILD: „Es passierte beim Zwischenstopp in Leipzig. Wer mir den zurückbringt, bekommt einen Finderlohn.“



ANNA-MARIA ZIMMERMANN Reiseangebot

Sie kennen sich gut aus dem Schlager-Business, aber Freunde sind Anna-Maria Zimmermann (27) und Michael Wendler (44) nicht. Der Sänger ist vor Kurzem in die USA ausgewandert, tingelt für Konzerte über nach Deutschland. Zimmermann sähe es gerne, wenn der Wendler für immer in Amerika bleibe. Sie zu BILD: „Ich schenke ihm meine Flugmeilen. Das reicht für ein Business-Class-Ticket nach Miami. Aber ohne Rückflug.“



AXEL PRAHL Abgedreht

In Münster laufen aktuell die Dreharbeiten zum neuen „Tatort“ mit Axel Prahl (56) und Jan Josef Liefers (52). Auf seiner Facebook-Seite veröffentlicht Prahl regelmäßig Mini-Filme über das Geschehen hinter den Kulissen: „So sieht man auch mal die wichtigen Nasen hinter der Kamera.“



liebe ist... ..glamourös!



H.P. Baxxter und Freundin Lysann lernten sich im April beim Echo kennen



H.P. Baxxter (52) spricht erstmals über Freundin Lysann (26)

„Shoppen verbindet uns am meisten“

Von LENA OBSCHINSKY

Hamburg – Dank ihr ist sein Herz hyperaktiv! Schon im April lernte H.P. Baxxter (52) Lysann (26) kennen, aber erst vor Kurzem wurde Liebe daraus.

Seinem Beuteschema bleibt der Scooter-Frontmann treu: Vor der Architektur-Studentin war der Musik-Star („Hyper-Hyper“) in Elizaveta Leven (18) verschossen. Auch die Russin war blond, blutjung und schön.

Mit Lysann soll die Liebe länger halten (mit Elizaveta war schon nach wenigen Wochen Schluss). In BILD spricht Baxxter jetzt erstmals über die neue Beziehung. „Lysann ist aufgeregt, cool. Und wir lieben beide Musik. Erst dachte ich: Die ist so jung, die kann die Musik, die ich mag, gar nicht kennen. Aber sie kennt sich beeindruckend gut aus.“

Da sind auch die 26 Jahre Altersunterschied kein Problem: „Als Rock 'n' Roller wird nur der Körper älter, nicht der Kopf.“

Was verbindet die beiden? Baxxter: „Shoppen! Das machen wir gem zusammen, weil wir sofort die gleichen Sachen gut finden.“ Nur ein gemeinsames Liebesnest wird es so schnell nicht geben: „Ich bin ja viel beruflich in Berlin, kann sie da in ihrer Wohnung besuchen.“

Foto: LARS BERG

WESTERNHAGEN MTV Unplugged Tour: Er ist wieder hier!



Jetzt bei myticket im exklusiven Vorverkauf!

myticket.de

einfach gerissener buchen.

Gottschalk freut sich auf Radio-Comeback

München – Ab Januar wird Thomas Gottschalk (66) nach 27 Jahren wieder regelmäßig beim „Bayrischen Rundfunk“ Radiosendungen moderieren. In einem Interview mit seinem neuen, alten Sender sagte Gottschalk über das Comeback: „Es wird harsche Kritik geben. Vor allem im Internet. Aber ich werde mir die Laune nicht verderben lassen.“

Mein IN und OUT



IN Eis essen – egal wie kalt, Eis geht immer!
OUT Photoshop – Warum sollen alle denken, dass es nur künstliche Schönheit gibt?
IN Durchkitzeln – Lachen ist gesund!
OUT Frieren – lieber dick einpacken als dünn aussehen

Foto: H.GASPAR